

Objekttyp: **FrontMatter**

Zeitschrift: **Schweizerische Geometer-Zeitung = Revue suisse des géomètres**

Band (Jahr): **9 (1911)**

Heft 7

PDF erstellt am: **29.05.2024**

### **Nutzungsbedingungen**

Die ETH-Bibliothek ist Anbieterin der digitalisierten Zeitschriften. Sie besitzt keine Urheberrechte an den Inhalten der Zeitschriften. Die Rechte liegen in der Regel bei den Herausgebern. Die auf der Plattform e-periodica veröffentlichten Dokumente stehen für nicht-kommerzielle Zwecke in Lehre und Forschung sowie für die private Nutzung frei zur Verfügung. Einzelne Dateien oder Ausdrucke aus diesem Angebot können zusammen mit diesen Nutzungsbedingungen und den korrekten Herkunftsbezeichnungen weitergegeben werden. Das Veröffentlichen von Bildern in Print- und Online-Publikationen ist nur mit vorheriger Genehmigung der Rechteinhaber erlaubt. Die systematische Speicherung von Teilen des elektronischen Angebots auf anderen Servern bedarf ebenfalls des schriftlichen Einverständnisses der Rechteinhaber.

### **Haftungsausschluss**

Alle Angaben erfolgen ohne Gewähr für Vollständigkeit oder Richtigkeit. Es wird keine Haftung übernommen für Schäden durch die Verwendung von Informationen aus diesem Online-Angebot oder durch das Fehlen von Informationen. Dies gilt auch für Inhalte Dritter, die über dieses Angebot zugänglich sind.

Jahrgang IX

Schweizerische

15. Juli 1911

# Geometer-Zeitung

Zeitschrift des Schweiz. Geometervereins

Organ zur Hebung und Förderung  
des Vermessungs- und Katasterwesens

Redaktion: Prof. J. Stambach, Winterthur

Expedition: Buchdruckerei Winterthur vorm. G. Binkert

Jährlich 12 Nummern  
und 12 Inseratenbulletins

No. 7

Jahresabonnement Fr. 4.—  
Unentgeltlich für Mitglieder

## Die neue Projektionsmethode der schweizerischen Landesvermessung.

Vortrag an der X. Generalversammlung  
des schweiz. Geometervereins, gehalten von F. Bäschlin, Prof. der Geodäsie  
an der eidgenössischen technischen Hochschule.

### Einleitung.

Artikel 21 der Instruktion für die Grundbuchvermessungen spricht von der Projektionsmethode, welche zur Berechnung der rechtwinkligen Koordinaten der Vermessungspunkte angewendet werden soll und sagt, dass es die winkeltreue, schiefaxige Zylinderprojektion sei, welche dazu Verwendung gefunden hat. Durch die bundesrätliche Genehmigung der Instruktion am 15. Dezember 1910 ist also auch die Projektion zur offiziell schweizerischen erhoben worden.

Gleich zu Anfang gestatten Sie mir, dankbar des Schöpfers unserer neuen Projektionsmethode zu gedenken, meines verehrten Lehrers, Herrn Prof. Dr. Max Rosenmund selig.

Rosenmund führte im Auftrag der schweizerischen Landestopographie, in seiner damaligen Stellung als Adjunkt derselben, die Studien und Berechnungen für die neue Projektionsmethode durch und veröffentlichte sie in dem Buche: Die Aenderung des Projektionssystems der schweizerischen Landesvermessung, Bern 1903. Verlag der Abteilung für Landestopographie. Preis, gebunden Fr. 5.—.